

2. Bundesliga Luftgewehr – Vom Aufsteiger zum Titelkandidaten

Luftgewehrmannschaft des KKSv Heitersheim gewinnt auch auswärts

Der KKSv Heitersheim muss umplanen. War zu Saisonbeginn der Klassenerhalt das einzige Ziel, stehen die Schützen nun, nach 5 Siegen aus den bisherigen 5 Partien, punktgleich mit dem Tabellenführer aus Fenken, auf Platz 2 der Tabelle der 2. Bundesliga Südwest. Mit nur noch einem weiteren Sieg würde sich die Mannschaft gar für die Relegationswettkämpfe zur 1. Bundesliga qualifizieren.

Im ersten Wettkampf gegen die Bundesligareserve aus Königsbach merkte man einigen die 6-wöchige Wettkampfpause an. Vor allem Nina Schladebach auf Position 5 hatte daran zu knabbern und musste ihren Punkt mit 385:386 abgeben. Auf den Mittelpaarungen 2-4 aber dominierten die Heitersheimer, allen voran Anna-Marie Beutler. Mit einem Spitzergebnis von 398 von 400 Ringen ließ sie ihrem Gegner nicht den Hauch einer Chance und gewann deutlich. Ebenso stark wie Beutler begann Kim Schladebach. Auch einen kleinen Hänger zur Wettkampfmitte als sie 4 Neuner in Serie schoss, konnte ihre Konkurrentin nicht nutzen und so ging auch dieser Punkt nach Heitersheim. Fabienne Füglistler holte mit Saisonbestleistung von 395 Ringen ebenfalls einen Punkt für Heitersheim. Damit war der Mannschaftssieg gesichert und lediglich Nils Friedmann auf der Spitzenposition musste noch nachsitzen. Mit 391 Ringen musste er ins Stechen. Dies erledigte er aber souverän und gewann mit 10:9 zum Endstand von 4:1 für Heitersheim.

Zu einem hochkarätigen Wettkampf kam es dann am Nachmittag gegen die Hausherren aus Rainau-Buch, immerhin Bundesligaabsteiger aus der vergangenen Saison. Wieder marschierte Beutler voran und gewann ihren Wettkampf mit 397 Ringen genauso souverän wie Kim Schladebach mit 394 Ringen. Leider war Nina Schladebach mit 386 Ringen chancenlos, so dass es zum Zwischenstand von 2:1 kam und die Spannung ihren Höhepunkt erreichte, als Friedmann seinen Wettkampf mit 394 und Füglistler mit 391 Ringen früh beendet hatten. „Wir waren eigentlich in einer hoffnungslosen Situation“ befand Trainer Hariolf Schmid, denn vor den letzten 5 Schüssen lagen die Gegner 3 bzw. 2 Ringe in Front und auf diesem Niveau sind solche Rückstände eigentlich aussichtslos. Aber beide Bucher Schützen konnten dem Druck nicht standhalten, mussten Fehlschüsse hinnehmen und so kam es zum zweimaligen Stechen. Füglistler begann, wollte ihre Gegnerin mit einem schnellen Schuss überraschen. Dies aber misslang und sie unterlag mit 8:9 Ringen. Mit der Erfahrung aus dem ersten Wettkampf erledigte Friedmann auch sein zweites Stechen mit Bravour und sicherte mit 10:8 den dritten Einzelpunkt und damit den 3:2 Mannschaftserfolg für die Heitersheimer.

So kommt es am letzten Wettkampftag, am 9. Januar in Kronau, zur kontroversen Situation, dass die Heitersheimer im ersten Wettkampf gegen den Tabellenführer um den Titel kämpfen und im Zweiten gegen den Tabellenletzten noch den Abstiegskampf beeinflussen werden.